

Finale, wir kommen!

Erfolgreiche Langlaufmannschaft des Städtischen Gymnasiums geehrt



Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler zwischen Schulleiter Karsten Holz und Lehrerin Julia Rohrbach (v.l.n.r.): Max Bernshausen, Emily Schneider, Torben Wunderlich, Lukas Wied, Jonas Schmidt, Jan Malte Strack, Isabell Schmidt, Lilly Marit Kreutzer (es fehlt Bente Rekowski)



Das Wettkampfteam in seiner neuen Mannschaftskleidung auf dem Schulhof des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe (v.l.n.r.): hintere Reihe: Lukas Wied, Jan Malte Strack, Max Bernshausen, Jonas Schmidt vordere Reihe: Lilly Marit Kreutzer, Bente Rekowski und Emily Schneider.

Bad Laasphe. Eine seiner ersten Amtshandlungen war für den neuen Schulleiter des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe, Karsten Holz, gleich eine sehr angenehme. Er beglückwünschte die Skilanglauf-Mannschaft der Schule zu ihrem ersten Platz bei den Landesmeisterschaften in Girkhausen und überreichte den sichtlich stolzen Schülerinnen und Schülern die Urkunden für den Sieg im Wettbewerb

Glückwunsch des neuen Rektors

„Jugend trainiert für Olympia“. Neben der sehr starken Zeit im Vielseitigkeitswettkampf für Schulmannschaften, die mehr als dreieinhalb Minuten unter der Zeit der zweitbesten Mannschaft lag, taten sich die Bad Laaspher Schülerinnen und Schüler auch als Einzelläufer hervor. So belegten Max Bernshausen (Rückershausen), Torben Wunderlich (Volkholz), Bente

Rekowski (Weide) und Lukas Wied (ebenfalls Rückershausen) gleich die ersten vier Plätze.

Komplettiert wurde die tolle Mannschaftsleistung durch Emily Schneider (Rückershausen), Lilly Marit Kreutzer (Erndtebrück), Isabell Schmidt und Jonas Schmidt (beide Oberndorf) und Jan Malte Strack (Rüppershausen).

Für die ambitionierten Jungstars ist damit aber noch nicht das Ende des Weges erreicht. Seit dem 22. und noch bis zum 26. Februar vertreten sie das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bad Laasphe beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Nesselwang.

Aktuell in Nesselwang

Natürlich hoffen die Schülerinnen und Schüler auch in Bayern auf den einen oder anderen Erfolg.